



Bürgermeisterbrief zur Gemeinderatssitzung vom 27. März 2014



Liebe Weyreggerinnen, liebe Weyregger, liebe Jugend, sehr geehrte Zweitwohnungsbesitzer!

Die Osterausgabe unserer Gemeindezeitung beschränkt sich heuer auf meinen Bürgermeisterbrief. Es wird allerdings schon fest an der nächsten Ausgabe unserer Gemeindezeitung gearbeitet und so können Sie sich Anfang Mai auf eine interessante Gemeindezeitung mit viel Informationen, Meinungen aller Art, unterschiedlichste Menschen unseres Ortes und natürlich auch auf viele angenehme Dinge des Lebens freuen. Nun will ich Ihnen aber einige wichtige Informationen der letzten Wochen schreiben:

Am 3. April 2014 war ich mit einer Abordnung des Gemeindevorstandes bei unserem neuen LH-Stv. Ing. Reinhold Entholzer. Bei diesem jährlichen Besuch werden immer die wichtigsten Projekte der Gemeinde und deren Finanzierung besprochen. Als erstes stand die Abgangsdeckung 2013 in der Höhe von € 78.033,35 am Programm. Nach der Prüfung des Rechnungsabschlusses 2013 hat LH-Stv. dies auch zugesagt. Eines der wichtigsten Zukunftsprojekte ist das geplante Pfarr-Gemeindezentrum. Die dafür

beantragten BZ-Mittel in Höhe von € 1.023.925,00 sollen in mindestens zwei Teilen fließen. Der Baubeginn ist Mitte 2015 geplant. Zu diesem Zeitpunkt soll auch der erste Teil der BZ-Mittel an die Gemeinde überwiesen werden.

Die Schwerpunkte bei unserem Gemeindestraßenbauprogramm 2014-2015 sind die Aufschließungsstraße beim Wohnprojekt der GSG und die damit verbundene Ortsdurchfahrt mit einem zweiten Gehsteig. Auch eine Schutzwegbeleuchtung beim Sparmarkt soll für mehr Sicherheit für die Fußgänger sorgen. Die benötigten BZ-Mittel für alle geplanten Straßenbauprojekte betragen € 180.000,00. Hier hat uns LH-Stv. Entholzer seine Unterstützung zugesagt. Wir müssen allerdings auch noch bei LH-Stv. Hiesl um Förderungen ansuchen.

Neben den geplanten Schutzwegbeleuchtungen haben wir 2 weitere Projekte geplant. So sind drei Lichtpunkte bei der Seepromenade und 2 Lichtpunkte im Bereich Schaffnerweg (Zufahrt Wohnanlage Norikum) geplant. Hier finanziert Verkehrslandesrat Entholzer 20% des Gemeindeanteils.

Für den Rest müssen wir um BZ-Mitteln ansuchen.

Ein für uns wichtiges Projekt ist die Generalsanierung des Bundesforstbades (ÖBF-Bad). Die geschätzten Sanierungskosten für die Ufermauer betragen

€ 100.000,00. Für die Erneuerung des Sanitärgebäudes sind

€ 60.000,00 veranschlagt (diese werden von den Österreichischen Bundesforsten getragen).

Beabsichtigt sind weiteres neue Betriebsräumlichkeiten für die Tauch- u. Surfschule, sowie Räumlichkeiten für einen Buffetbetrieb. Diese Räumlichkeiten muss die Gemeinde finanzieren. Auch hier hat uns LH-Stv. Entholzer seine Unterstützung zugesagt. Er hat uns allerdings geraten, umgehend Kontakt mit Wirtschaftslandesrat Dr. Strugl aufzunehmen, damit die geplanten Maßnahmen ins

aktuelle Bädersanierungsprogramm aufgenommen werden. Erst dann kann über die benötigten BZ-Mitteln entschieden werden. Wir konfrontierten LH-Stv. Entholzer auch mit einem lang diskutierten Feuerwehrthema. Die FF-Bach soll ein zeitgemäßes Feuerwehrhaus bekommen. Die

Wir konfrontierten LH-Stv. Entholzer auch mit einem lang diskutierten Feuerwehrthema. Die FF-Bach soll ein zeitgemäßes Feuerwehrhaus bekommen. Die

notwendigen Räumlichkeiten sollen durch einen Zu- u. Umbau beim bestehenden Gebäude geschaffen werden. Die beantragten BZ-Mitteln betragen rd. € 420.000,00. Hier ist es jedoch noch notwendig, das Projekt im Sinne des Kostendämpfungs-erlasses durch das Land überprüfen zu lassen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Es gab in den letzten Jahren keinen Bürgermeisterbrief, in dem ich nicht etwas zum Thema „Landwirtschaftliche Fachschule“ geschrieben habe. Auch in dieser Ausgabe werde ich diesem wahrlich endlosen Projekt einige Zeilen widmen. Ich war mit einer Abordnung des Gemeindevorstandes in Grünau bei einer Eröffnungsfeier eines JUFA-Familienhotels. Dabei hat es ein Gespräch zwischen Herrn LH Pühringer, Herrn Gerhard Wendl (Vorstandsvorsitzender JUFA) und dem Gemeindevorstand gegeben. Dabei wurde über eine Verwertung der landwirtschaftlichen Fachschule Weyregg beraten. Die JUFA ist bereit, eine Studie hinsichtlich der Verwertbarkeit der landwirtschaftlichen Fachschule zu erstellen. Das Ziel ist eine Beurteilung, ob bzw. welches Freizeit- und beherbergungstouristische Entwicklungspotential am Standort Weyregg vorhanden ist und welche Konsequenzen damit verbunden sind. Das Gesamtergebnis der Projektentwicklung besteht aus zwei Teilbereichen und beinhaltet damit neben der Standortbewertung (unter Berücksichtigung der Bestandsimmobilie „Landwirtschaftliche Fachschule Gegenüberstellung zu einem Neubauprojekt) im Hinblick auf einen jungen, familienfreundlichen B e h e r b e r g u n g s b e t r i e b , ein inhaltliches sowie planerisches Konzept und Projektkostenschätzung sowie

eine Gegenüberstellung der beiden Projektszenarien. Dieses Projekt von JUFA lässt bei uns wieder berechtigte Hoffnung für eine Hotelanlage aufkommen. Die Kosten wurden von JUFA mit einem Betrag von € 30.000,00 beziffert. Herr LH Dr. Josef Pühringer hat mir mitgeteilt, die Gemeinde Weyregg mit dem benötigten Betrag zu unterstützen.

Nun haben Sie sicher den Artikel „In Weyregg heißt es zurück an den Start“ in den OÖ. Nachrichten vom 3. April 2014 gelesen. Die darin zitierten neue Ausschreibung der Landwirtschaftlichen Fachschule und die tatsächlichen Ausschreibung am darauffolgenden Sonntag in einigen OÖ. Medien machten dann die Verwirrtheit bei mir komplett. Herr LH Dr. Josef Pühringer teilte mir mit, dass er vergaberechtlich gezwungen war, die Landwirtschaftliche Fachschule neu auszuschreiben. Die JUFA soll sich bei dieser Ausschreibung aktiv beteiligen. Eine Reaktion von JUFA habe ich mit heutigem Tag der Vervielfältigung und Versendung dieses Bürgermeisterbriefes noch nicht gehabt. Ich bin allerdings optimistisch, dass wir mit JUFA die beschriebene Studie erarbeiten können. Ich hoffe, dass diese uns die nötigen Argumente für eine Hotelanlage liefert und wir diese mit einem starken Partner wie JUFA auch verwirklichen können. Ich werde Sie über die aktuellen Schritte am laufenden halten.

Wir haben ebenfalls am 27. März die Aufnahme von zwei neuen Mitarbeitern beschlossen. Der Bauhof wird durch Franz Hufnagel mit 20 Wochenstunden und Steffen Schlick aus Weyregg mit 40 Wochenstunden verstärkt. Unserem Wassermeister wurde eine Reduzierung seiner wöchentlichen Arbeitszeit auf 27 Wochenstunden genehmigt. Einen ausführlichen Bericht können Sie in der nächsten

Gemeindezeitung lesen.

Ich hoffe, Ihnen wieder einige Informationen geliefert zu haben und wünsche Ihnen für die bevorstehenden Osterfeiertage erholsame Frühlingstage.

Der Bürgermeister



Klaus Gerzer

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 22. Mai 2014 statt.

Bodenschätzungsergebnisse 2013 (Auflage im Sitzungssaal vom 23-24.4.2014)

Das Finanzamt Gmunden Vöcklabruck teilt mit, dass die im Jahr 2013 gemäß § 2 Bodenschätzungsgesetz überprüften Bodenschätzungsergebnisse

vom 23. April bis 23. Mai 2014 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt werden.

Innerhalb dieser Frist erfolgt am 23. u. 24. April 2014 die Auflegung im Gemeindeamt Weyregg (Sitzungssaal) zu folgenden Zeiten: Mi 10-12 u. 13-16 Uhr Do 8-12 u. 13-16 Uhr, an den übrigen Tagen im Finanzamt Standort Vöcklabruck während der Öffnungszeiten.

Herr AD Ing. Robert Großpointner wird am 23. April 2014 um 9:00 Uhr im Gemeindeamt Weyregg (Sitzungssaal) dazu einen erläuternden Vortrag halten.

Die abgeänderten Schätzungsergebnisse wirken ab 1.1.2015.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 27. März 2014 beschlossen:

..den Rechnungsabschluss der Gemeinde Weyregg für das Finanzjahr 2013 im Ordentlichen Haushalt mit Einnahmen in Höhe von € 2.862.087,93 und Ausgaben in Höhe von € 2.940.121,28, somit mit einem Abgang in Höhe von € 78.033,35 zu genehmigen.

..den Rechnungsabschluss der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Weyregg am Attersee&Co KG“ für das Finanzjahr 2013 mit Einnahmen in Höhe von € 40.142,90 und Ausgaben der gleichen Höhe zu genehmigen.

..die Tarifordnung 2014 für das Strandbad Weyregg, die eine Indexanpassung um knapp 2% vorsieht, zu genehmigen

...den Vertrag mit der Fa. Kontroll-Data Service GmbH, 4860 Lenzing über die Übertragung der Parkplatzbewirtschaftung und der Überwachung der StVO-Verbote mit einer Laufzeit von 6 Jahren zu genehmigen.

... die Parkgebühr für die Parkplätze im Ortszentrum mit einer Tagesgebühr von € 4,00 festzulegen.

...den Mietvertrag mit Christoph Mitterbauer und Sarah Astecker für die Wohnung bei der Volksschule bis 31. Dezember 2015 zu verlängern.

...dem Filmclub Attergau einen weiteren Zuschuss in Höhe von € 100.00 zu genehmigen.

...die vorliegenden Finanzierungspläne zum Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges für die FF Bach mit Gesamtkosten in Höhe von € 263.377,00 (ohne Pflichtausrüstung) und zum Ankauf eines KLF-A/KAT für die FF Weyregg mit Gesamtkosten in Höhe von € 96.606,00 (ohne Pflichtausrüstung) zu genehmigen.

...den Seepromenadenweg im Bereich des Campingplatzes der Diözesansportgemeinschaft zu sanieren, mit 3 weiteren Lichtpunkten zu versehen und den benötigten Gestattungsvertrag mit den betroffenen Grundeigentümern zu genehmigen.

...die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Weyregg und den Grundbesitzern Gebetsroither (Mairhofbauer) und Ott (Peterbauer) über den Ausbau der Dr. Gleißner-Weges vom Hanösstadl bis zum Haus Alexenau 10 (Kolzer) zu genehmigen.

...die vorliegenden Gestattungsverträge zwischen der Gemeinde Weyregg, dem Verein „Kneipp-Aktiv-Club Weyregg“ und den betroffenen Grundeigentümern für die Umsetzung des Naturerlebnisweges „Weyregger Wasser Roas“ zu genehmigen.

...das Büro DI. Putre, Seekirchen mit den Ingenieurleistungen für das Projekt Kanalsanierung 2014-Zone1 mit einem Auftragswert von € 6.794,82 zu beauftragen.

...das Büro DI. Putre mit den Ingenieurleistungen für den Straßen- u. Kanalbau zur Erschließung des Wohnbauprojektes der GSG (Wohnen im Obstgarten) mit Kosten in Höhe von € 8.800,00 zu beauftragen.

...die Fa. Kieninger aus Bad Goisern mit den Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten für das Straßen-u. Kanalprojekt der Wohnanlage der GSG (Wohnen im Obstgarten) mit Kosten von rd. € 150.000,00 zu beauftragen.

Verkehrsbehinderungen in Weyregg am Attersee

Dienstag, 22. April 2014

Wegen Straßeninstandsetzungsarbeiten im Bereich des Sparmarktes kommt es in diesem Bereich ab Dienstag, 22. April 2014 zu zeitweisen Verkehrsanhaltungen. Voraussichtlich am Mittwoch, 23. April 2014 ist die Zufahrt zum Sparmarkt nur über die Amboss-Straße möglich. Bitte beachten Sie die Umleitungsbeschilderung.

Samstag, 26. April 2014

Wegen dem Mountainbikrennen kommt es am Dr. Gleißnerweg zu kurzzeitigen Sperren. Der Gleißnerweg ist in der Zeit vom 10.00 bis 10.30 Uhr und von 11.30 bis 14.30 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt.

Sonntag, 27. April 2014

Wegen des 19. Autofreien Radererlebnistages sind die Straßen rund um den See von 9.30 bis 17.00 Uhr für den motorisierten Fahrzeugverkehr gesperrt. Unbedingt notwendige Fahrten sind von der Bezirkshauptmannschaft zu genehmigen und dürfen nur unter Begleitung eines Straßenaufsichtsorganes angetreten werden.

Umwelttermine

Samstag, 19. April 2014 – Landschaftssäuberungsaktion

Die Gemeinde Weyregg am Attersee nimmt auch heuer wieder an der Aktion „Hui statt Pfui“ teil. Aufgerufen zum Säubern in Weyregg sind vor allem alle Vereine und alle umweltinteressierte Bürgerinnen und Bürger. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr beim Feuerwehrhaus Weyregg. der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde lädt die Teilnehmer am Beginn zu einem kleinen Frühstück ein.

Dienstag, 29. April 2014 – Sperrmüllsammlung, Pendlerparkplatz

Von 13. – 18.00 Uhr findet die erste Sperrmüllsammlung des heurigen Jahres am Pendlerparkplatz neben dem Feuerwehrhaus statt. Sollten Sie zu diesem Termin keine Zeit haben, können Sie den Sperrmüll während des gesamten Jahres in das ASZ Seewalchen bringen. Immer wieder gibt es Unklarheiten, was zum Sperrmüll gehört.

Sperrmüll sind Abfälle, die üblicherweise in Haushalten anfallen, aber wegen der Größe oder Form nicht in die Restabfalltonne, passen. Dazu gehören: Matratzen, Sofas, Schi, Schischuhe, Kunststoffrohre, Schlauchboote, Gartenschläuche, Planen, Teichfolien, Teppichböden, verschmutzte Styroporplatten, ... Sperrabfall ist Restabfall, der zu groß bzw. zu sperrig für die Restabfalltonne ist.“

Grünschnittsammlung

Der Grünschnittcontainer beim Bauhof in Bach ist bereits wieder aufgestellt. Bitte benützen Sie diese Sammelmöglichkeit und lagern Sie den Grünschnitt nicht in der Restmülltonne.

Strauch-u. Astschnittsammlung

Die Sammelstelle am Parkplatz des Bundesforstbades steht noch bis Ende April zur Verfügung.